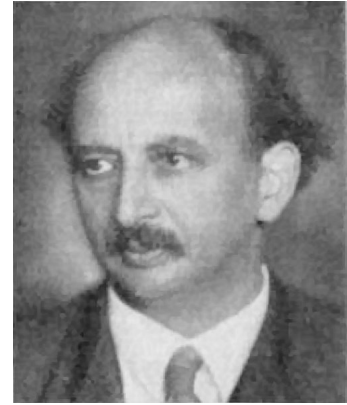


Ludwig Marum – Mensch. Politiker. Opfer.

Deutscher Politiker der SPD

© Wikipedia gemeinfrei

https://de.wikipedia.org/wiki/Ludwig_Marum#/media/Datei:MarumLudwig.jpg



- 1882 Ludwig Marum wird als Sohn des Kaufmanns Carl Marum in Frankenthal geboren. Seine Mutter Helene ist in Leutershausen geboren.
- Ab 1900 Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Heidelberg und München.
- 1904 Marum tritt in die Sozialdemokratische Partei Deutschlands ein, wo er als Rechtsexperte hoch willkommen war.
- 1910 Austritt aus der jüdischen Gemeinde. Er passte sich der nichtjüdischen Mehrheitsgesellschaft an und wurde Vorsitzender des Arbeitergesangsvereins. Allerdings bekannte er sich in Zeiten des Antisemitismus öffentlich zu der jüdischen Gemeinschaft. Er heiratete Johanna Benedick aus Albersweiler/Pfalz.
- 1911-1922 Mitglied des Bürgerausschusses der Stadt Karlsruhe (Stadtverordneter).
- 1914-1928 Marum wirkte als Abgeordneter der SPD im Badischen Landtag mit.
- 1915-1918 Marum nahm am Ersten Weltkrieg als Landsturmmann in einer Versorgungseinheit teil und wurde für seine Verdienste mit dem Kriegsverdienstkreuz ausgezeichnet.
- 1918 Marum engagierte sich bei der Novemberrevolution 1918, an dessen Ende eine parlamentarisch-demokratische Republik, die sogenannte Weimarer Republik, stand. In der badischen vorläufigen Volksregierung übernahm Marum das Amt des Justizministers.
- 1919 Marum trug im badischen Staatsministerium und als Fraktionsvorsitzender im badischen Landtag entscheidend zum langjährigen Erfolg bei, da er Kompromisse bei Streitfragen erreichen konnte.
- 1928-1933 Abgeordneter des Deutschen Reichstags in Berlin
- 1933 Die Nationalsozialisten nahmen den bekannten Politiker und Jurist jüdischer Herkunft fest. Er befand sich fast ein Jahr in politischer Gefangenschaft im badischen Konzentrationslager Kislau.
- 1934 Marum wird in Kislau ermordet. Die Mordtat wurde von den Behörden als Selbstmord kaschiert.



Arbeitsauftrag

Erkläre, warum Ludwig Marum bereits zu Beginn des Nationalsozialismus sterben musste.